

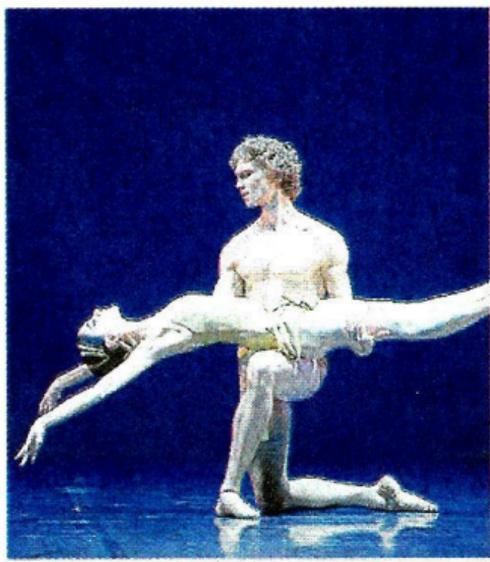
Dortmunder Löwe krönte eine neue Tanz-Gala

Der Lions-Club Rothe Erde zeigt mit dem Sommernachtstanz eine tolle Premiere.

Von Julia Gaß

Die Idee ist toll: Ein „Sommernachtstanz“ beendet mit Höhepunkten der Ballettsaison die Spielzeit. Und der Lions-Club Rothe Erde zeichnet dabei junge Künstler der Freien Szene aus. Sonntagabend feierte die kleine Schwester der Internationalen Ballettgala im Opernhaus Premiere; leider vor kleinem Zuschauerkreis und mit Musik vom Band, aber die Gala soll eine feste Einrichtung werden, wünschen Theater und Lions-Club.

Die acht Tanzszenen hatten Galaformat – zumal in zwei Ausschnitten („Faust II“ und „Tschaikowsky“) die Weltstars Lucia Lacarra und Marlon Dino tanzten – wie eine Feder, mit einer saalfüllenden, fantastischen Ausstrahlung. Aber auch die Eleven aus dem NRW-Juniorballett tanzten an der Weltspitze mit: „Hora“



Lucia Lacarra und Marlon Dino tanzten den Pas de deux aus Xin Peng Wangs „Faust II“. Ein Traum. FOTO: STÖSS

von Edward Clug, furios getanzte von Ida Kallanvaara und Giacomo Altovino, war für den Oscar des Tanzes nominiert und wurde von den Dortmundern schon am Bolschoi-Theater gezeigt.

Die „Teatime“-Szene aus Bigonzettis „Alice“ gehört zu den witzigsten Balletten der Spielzeit. Auch sie hatte Galaformat. Und „Versus Standard“ von Jacopo Godani, von sechs Eleven energievoll in Fußball-Trikots getanzte, passte perfekt in die Zeit der Weltmeisterschaft.

Ähnlich dynamisch präsentierten vier Juniortänzer die Soldatenszene aus Xin Peng Wangs „Krieg und Frieden“. Fulminantes Finale war der Ausschnitt aus Wangs „Tschaikowsky“ mit der gesamten Ballett-Compagnie.

40.000 Euro Preisgeld

Zehn Preisträger hatte die Jury um Vorsitzende und Bürgermeisterin Birgit Jörder in drei Kategorien ausgewählt. Sie teilen sich 40.000 Euro Preisgeld, das 16 Sponsoren dem Lions-Club zur Verfügung gestellt haben. Gerd Bollermann, Präsident des Clubs und Initiator des „Sommernachtstanzes“, überreichte den „Dortmunder Löwen“, eine Skulptur, die dem Schildkrötendach des Opernhauses nachempfunden ist.

Zehn Preisträger in drei Kategorien

■ **Junge Künstler:** Peter H. Köcke, der am Hafen ein Musik-Festival initiieren will, Indiepop-Band „Brookland“ für eine CD-Produktion und Internationaler Schubert-Lied-Duo-Wettbewerb.

■ **Künstlerisch-pädagogische Vermittlungsprojekte:** Theaterstilisten für das Projekt Literaturhaus Jugendstil zusammen mit dem Kinder- und Jugendtheater, „Silent Orchestra“ für die Arbeit mit Hörbehinderten, Künst-

lerhaus Dortmund für das Kunstprojekt „My Story“ und Posaunenchor Brackel für eine CD-Produktion.

■ **Herausragendes Kulturprojekt mit Nachhaltigkeit:** Tanzprojekt „In-house“ im Dietrich-Keuninghaus, Kultursommer Bodelschwingh, Ute Forster, die 2019 auf dem Opernvorplatz einen Künstlermarkt initiiert.